



"WINDKANTE"

Neueste Informationen des Radsportverbandes Schleswig-Holstein

Ausgabe 3

Präsident Bernd Schmidt, Birkenweg 2, Groß Nordsee, 24796 Krummisch, Tel + Fax (04340) 8765

September 1999

Hallo Fahrradfreunde,

der Sommer ist vorbei; der Herbst kann kommen; nicht nur der natürliche sondern auch der radsportliche Herbst. Die Saison 1999 liegt in den letzten Zügen, nur noch wenige Highlights schmücken den Terminkalender. Was liegt näher, als den Sommer noch einmal zu betrachten.

Es war ja doch noch eine Menge los im Verband. Frank Brix wurde Deutscher Meister, die Radrenn- und RTF-Veranstalter gaben sich die „Klinke in die Hand“ – eine Veranstaltung jagte die nächste. Fazit: Unsere Vereine und unsere Sportler sind aktiv.

Und wie immer, wenn der Sommer sich dem Ende neigt, gibt es Einige, die schon wieder planen. Nicht nur ich, der noch zwei Veranstaltungen vor sich hat, sondern viele Andere, die den Sportlern ein Betätigungsfeld auch im nächsten Jahr gewährleisten wollen. Ihnen sei gedankt.

In diesem Sinne: ALLES GUTE !

IN DIESER AUSGABE

- 2 Radwandern Spezial
- 2 Auf den Spuren Marco Pantanis
- 3 Die MTB-Meisterschaften
- 4 RTF – quo vadis ?
- 5 Die Tour ist das Größte – Kids-Tour in Berlin
- 6 Die Rennsport-Seite
- 7 GEK – Unser Partner stellt sich vor
- 8 Termine – Was steht an?
- 8 Freud und Leid – Aus unserem Familienalbum

Das aktuellste zuerst ...

FRANK BRIX DEUTSCHER MEISTER

Am 12. und 13. Juni 1999 fand in Königsbrunn bei Augsburg die diesjährige „Deutsche BMX-Meisterschaft“ und der „Deutschlandpokal“ statt. Schleswig-Holstein war mit 4 Fahrern vertreten. Obwohl noch Tage vor dem Rennen in der Region „landunter“ gemeldet wurde, hatte der Verein Tag- und Nachtschichten investiert, und die „abgesoffene“ Bahn in einen so guten Zustand versetzt, daß ein verhältnismäßig reibungsloser Ablauf gewährleistet war.

Wieder konnten wir, trotz heftiger Gegenwehr, Frank Brix aus Bredstedt zu seinem 11. Deutschen Meistertitel gratulieren. Er deklassierte sein Mitstreiter um Längen, obwohl er durch seine Umschulung stark gehandicapt ist. Er ist damit zum Rekordmeister in der Bundesrepublik geworden; keiner vor ihm konnte so oft Deutscher Meister werden. Lediglich in der Eliteklasse mußte sich Frank einem jüngeren Widersacher beugen, errang aber hier die Vize-Meisterschaft. Thorsten Cornils kam in der Senioren-Klasse I leider auf den undankbaren vierten Platz.

Auf den nationalen Leistungsstand bezogen, konnten sich die SH-Fahrer gut behaupten, obwohl es keine Bahn mehr bei uns gibt. BMX geht in das nächste Jahrtausend, in der Gewissheit, daß Frank seinen Titel im nächsten Jahr verteidigen muß. Harald Spethmann

EINLADUNG ZUM STAMMTISCH

Zu unserem nächsten Radler-Stammtisch, der an jedem zweiten Donnerstag in einem ungeraden Monat stattfindet, lade ich herzlich am 09. September 1999 ein. Wie immer treffen wir uns um 19.30 Uhr in Neumünster, im Restaurant Kreinsen in der Ehndorfer Str. 207. Klönen, fachsimpeln, diskutieren, informieren und informiert werden. Alles Tätigkeiten, die einen Besuch des Stammtisches lohnenswert machen. Vielleicht kommst DU ja auch. DU. Ja genau DU.

RADWANDERN SPEZIAL

DEHOGA-TOUR IN DITHMARSCHEN

Der ABC Wesseln hat zusammen mit der DEHOGA (Deutscher Hotel- und Gaststättenverband) am 08.08.99 eine im wahrsten Sinne des Wortes Schlemmertour ausgearbeitet. Aber nicht nur das Schlemmen, wie Sauerfleisch mit Bratkartoffeln, Kaffee und Kuchen, sowie die Streckenverpflegung mit Getränken, Bananen und kleinere Leckereien, auch die Strecke war hervorragend ausgearbeitet. Über 59 km hatten wir kaum Kontakt mit dem übrigen Straßenverkehr.

Die Strecke führte uns von Heide durch das Süderholmer Moor zum zwischen Osterwohld und Riesewohld gelegenen Quellental. Von dort führte der Weg nach Albersdorf (Sauerfleisch/Bratkartoffeln satt). Nach der Mittagspause führte uns die Strecke direkt zum Nord-Ostsee-Kanal nach Fischerhütte. Von dort am Rande des Offenbütteler Moores über Osterrade nach Tellingstedt (Kaffee/Kuchen satt). Über den Klaus-Groth-Wanderweg ging es wieder zurück nach Heide, wo im Vereinsheim des MTV eine Verlosung von Gutscheinen für Konzert- und Restaurant-Besuche stattfand.

Die Veranstaltung war eine Bereicherung für die vielen Möglichkeiten, die sich beim Radwandern bieten. Ein Dankeschön an die DEHOGA und die Mannschaft vom ABC Wesseln, die uns unter der Leitung von Hubert Rach hervorragend durch die Lande führte.

Die Veranstaltung wurde insgesamt von 110 Radlern besucht, wobei alleine, und das freut mich besonders, 64 Verbandsmitglieder teilnahmen. RG Kiel (17), PMS Bad Oldesloe (16), SV Adelby (13), RSV Husum (9), RSG Dithmarschen (5) und ABC Wesseln (4).

Diese Veranstaltung sollte fest in den Kalender der Radwanderer aufgenommen werden (vorausgesetzt die DEHOGA macht weiter). Die nächste DEHOGA-Tour läuft am 06.08.2000.

Nochmals Dankeschön. Willi Schmidt

BUNDESRADWANDERTREFFEN

In Darmstadt fand Ende Juli das Bundesradwandertreffen 1999 statt. Mit dabei war die RG Kiel, die unter den 24 Vereinen den 13. Platz belegte. Aber das war nicht so wichtig. Wichtig ist, daß die Vereine eine schöne gemütliche Ferienfahrt organisieren und sich auf ein Wiedersehen mit den Radwanderfreunden aus ganz Deutschland freuen.

Das nächste Bundestreffen findet vom 28.-30. Juli 2000 in Oberjesingen (bei Stuttgart) statt. Seid Ihr auch dabei?

Auf den Spuren Pantanis ...

... fuhr erstmals eine größere Gruppe des ABC Wesseln. Während der Osterferien begaben sich 8 Personen ins Trainingslager. Dieses Mal ging es in die Radsporthochburg Cesenatico. Dieser Badeort an der Adriaküste ist aus zwei Gründen bekannt. Erstens sind die Radsportzeitungen voll mit Frühjahrs-Angeboten und zweitens ist Cesenatico der Heimatort von Marco Pantani. Vorweggenommen: Marco Pantani haben wir nicht getroffen.

Nach Rücksprache mit Bernd Schmidt wurden wir als Späher eingesetzt, mit folgender Maßgabe: Können wir dort im Jahr 2000 ein Verbands-Trainingslager einrichten? Die Antwort: Ja!

Der Ort ist idealer Ausgangspunkt für Radtouren, egal ob flach oder bergig. Im Küstenstreifen ist es so flach wie bei uns. 20 km landeinwärts geht es dann schon zur Sache. Steigungen bis zu 18% können gefahren werden; müssen aber nicht. Jedenfalls gibt es eine Menge abwechslungsreicher und anspruchsvoller Strecken mit wunderschöner Aussicht nach den anstrengenden Anstiegen. Aber auch die Abfahrten sind für uns Flachländer nicht so ohne. Die Bremsen sollten schon gut funktionieren.

Nach Abwegung mehrerer Reisevarianten (Bahn, PKW, Kleinbus, Flugzeug) hatten wir uns für den Kleinbus entschieden. Damit sollten 6 Personen+Reisegepäck+Rennräder transportiert werden (Tea und Willi Hausch kamen mit dem Zug nach). Ein nicht leichtes Unterfangen. Unter Ausnutzung jeglichen Stauraumes und mit Hilfe eines großen Heckgepäckträgers ist es uns dann doch gelungen. Mit 150-Diesel-PS ging es morgens um vier Uhr auf die 1.550 km-Strecke. Nach zügiger Fahrt ohne Staus sind wir kurz 19.00 Uhr vor unserem Hotel eingetroffen.

Das erste was wir dort sahen, war ein bekanntes Gesicht aus Dithmarschen – Franz Demleitner. Das Abendessen wartete schon auf uns. Das gesamte Hotel war mit Radfahrern belegt. Eine Gruppe aus Altötting mit ca. 35 Personen, darunter sehr viele Jugendliche, und eine Gruppe aus Hohenlimburg.

Sonniges Wetter, jeden Tag Temperaturen bis zu 24°C, schöne und schwierige Strecken waren ein Labsal für den normalerweise von Wind, Regen und Kälte gepeinigten norddeutschen Radler. Aufgrund der Topographie waren die gefahrenen Touren in der Länge nicht mit unseren sonst gefahrenen Streckenlängen vergleichbar. Durchschnittlich 85 km pro Tag waren für uns ältere RTF-Fahrer trotzdem nicht schlecht, zumal wir auch noch etwas vom italienischen Flair und der Küche mitbekommen wollten. Das ging ganz gut, denn unseren Junioren-Rennfahrer Christian Schubert haben wir bei den Bayern unterbringen können und dadurch Ruhe gehabt. Demzufolge stand kurz vor Reiseende auch der Besuch eines Weingutes mit Weinprobe auf dem Programm, wo sich Klaus Trede schon im letzten Jahr mit gutem Wein versorgt hatte.

Da es am letzten Tag leider regnete, kamen wir zu dem spontanen Entschluß, schon am Abend die Heimreise anzutreten. Das Küchenpersonal kochte noch schnell ein paar Spaghettis und Kaffee für die Thermosflaschen und los gings. Morgens um 9.00 Uhr waren wir wieder zu Hause.

Fazit: Im nächsten Jahr fahren wir wieder ins Trainingslager und bieten allen Schleswig-Holsteinern an, in den Osterferien mitzukommen – wir organisieren ein Verband-Trainingslager. Wer dazu Lust hat, wende sich an Hubert Rach (04832) 1070

Die MTB-Meisterschaften

Positive Zwischenbilanz

Ludger Gbiorczyk zieht als MTB-Fachwart eine positive Zwischenbilanz für die schleswig-holsteinischen Mountainbiker. Erstmals gelingt es den beiden „Amateuren“ Heiko Gätje und Heiko Erlenkeuser (beide RG Kiel), sich regelmäßig beim Stevens-Cup unter den TOP-TEN zu placieren. Bester Fahrer war Heiko Erlenkeuser, der in Kaltenkirchen den 5. Platz belegte. Ebenfalls können wir hoffnungsvoll auf den Nachwuchs blicken. Mit Nico Baumgarten und Friedemann Wolf (beide RG Kiel) schafften es zwei Junioren, sich ebenfalls im vorderen Feld beim Stevens-Cup zu placieren. An den hochkarätigen Fahrern vom Stevens-Jeantex-Team können unsere schleswig-holsteinischen MTBler auch feststellen, wo sie ungefähr auf nationaler Ebene stehen.

Diese 4 Fahrer nahmen auch an den Deutschen Meisterschaften teil. Bester Fahrer war Heiko Gätje, der von 350 Fahrern den 55. Rang belegte. In der Seniorenklasse werden die Starterfelder immer größer, weil immer mehr gute „Amateure“ nach Erreichender magischen Altersgrenze (30 Jahre) es vorziehen, den älteren Fahrern das Leben schwer zu machen. Ludger selbst gelang es, sich nach guten Ergebnissen in den ersten 5 von 8 Rennen, in der Gesamtwertung des Stevens-Cup auf den 3. Platz zu placieren.

Malente war das Mekka der Mountainbiker

Am 22. August trafen sich die Mountainbiker Norddeutschlands in Malente, wo die Meisterschaften der Nordverbände ausgefahren wurden. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Stevens-Cup ausgetragen und vom Radsport Team Lübeck mustergültig organisiert. Alle teilnehmenden Fahrer waren einstimmig der Meinung, daß dieser Kurs einer Meisterschaft würdig war. Schwierige Downhills, steile Uphills, technisch schwierige Singletrails waren auf dem ganzen Kurs zu finden. So war es auch kein Wunder, daß sich in allen Klassen nur die Besten durchsetzen konnten und die Außenseiter chancenlos blieben. Es waren alle norddeutschen Top-Fahrer einschließlich dem amtierenden Deutschen Meister der Senioren am Start. Nur die Nationalfahrer des Stevens-Jeantex-Teams, die die Europameisterschaft bestritten haben, blieben fern.

Ganz besonders bedanken wir uns noch einmal bei Matthias Sievert, der die Strecke ausgewählt hat und mit sehr viel persönlichem Engagement an der Meisterschaft beteiligt war. Dank auch den vielen Helfern des RST Lübecks, da ohne sie die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Ludger Gbiorczyk

Unsere Landesmeister auf einen Blick:

Männer	Heiko Gätje	RG Kiel
Senioren	Ludger Gbiorczyk	Kieler RV
Junioren	Dimitri Ostroumov	RST Lübeck

Anmerkung vom Chef:

Ludger gelang es, zum fünften Mal in Folge Landesmeister bei den Senioren zu werden. Eine kontinuierliche Leistung, zu der wir ihm herzlich gratulieren!!!!

Die MTB-Meisterschaften - Die Ergebnisse

Rennen 1 - Männer

1.	Alexander Bethge	HAM
2.	Bastian Hilty	NDS
3.	Matthias Brahm	HAM
6.	Heiko Gätje	RG Kiel
7.	Heiko Erlenkeuser	RG Kiel
31.	Gerrit van Toren	Rendsburger BC

Rennen 2 – Junioren

1.	Fabian Brezezinski	HAM
2.	Moritz Bock	HAM
3.	Florian Meyke	NDS
6.	Dimitri Ostroumov	RST Lübeck
11.	Friedemann Wolf	RG Kiel
14.	Nico Baumgarten	RG Kiel

Rennen 3 – Jugend

1.	Till Sonntag	NDS
2.	Jan Hagge	RST Lübeck
3.	Dennis Drews	HAM

Rennen 4 – Schüler

1.	Florian Schröder	NDS
2.	Marcel Prassler	NDS
3.	Patrick Bülter	NDS

Rennen 5 – Frauen

1.	Katrin Helmke	HAM
2.	Susanne Juranek	NDS
3.	Marion Günsche	HAM

Rennen 6 – Senioren

1.	Volker Kruse	NDS
2.	Marcus Burghardt	HAM
3.	Marcel Hagener	NDS
5.	Ludger Gbiorczyk	Kieler RV
12.	Sven Mahnke	FT Neumünster
14.	Thorsten Schiller	RSC Oeversee

WINDKANTE-JOB-BÖRSE

Ulrich Langbehn sucht in Wedel einen Nachfolger für den Leiter seines Fahrrad-Fachgeschäftes, der aus familiären Gründen nach Bremen zurück muß. Es wartet ein sicherer Arbeitsplatz mit allen sozialen Leistungen auf den Bewerber, der mit dem Verkauf von hochwertigen Fahrrädern und Zubehör vertraut sein sollte. Die aussagefähigen Bewerbungsunterlagen gehen an ...

Langbehn GmbH, Rissener Str. 102, 22880 Wedel

DAS THEMA DER WOCHEN: RTF – QUO VADIS ?!

Zur Geschichte

In den letzten Jahren waren die RTF-Veranstaltungen noch planbar. 250 Teilnehmer waren Satz, mal mehr - mal weniger. Die eine Hälfte Trimmfahrer, die andere Hälfte BDR-Mitglieder. In den letzten Jahren hat sich aber auch eine Veranstaltung etabliert, die nicht nur dem Radsport zu einem ungeahnten Aufschwung verhalf, sondern auch die Teilnehmerzahlen bei den RTF's in die Höhe steigen ließ. Die HEW-Cyclastics. Und plötzlich sind 400 Teilnehmer völlig normal. Allerdings waren jetzt die Trimmfahrer in einer Überzahl. Viele waren jetzt der Meinung, sie könnten die RTF benutzen, um für die Cyclastics zu trainieren. Können sie ja auch; aber die Strecken sind nicht abgesperrt, was viele aber vergessen haben. Sie haben die RTF als Radrennen benutzt, sie haben die Straßenverkehrsordnung mißachtet, haben sich mit Fußgängern und Autofahrern angelegt. Das ist natürlich auch der Polizei und den Genehmigungsbehörden nicht verborgen geblieben.

Die Maßnahmen der Behörden

Nach den Vorfällen bei der RTF des Kieler RV, wo eine erhebliche Anzahl von Teilnehmern eine rote Ampel überfahren haben, wurde der Verantwortliche Werner Mowwe vom Landesamt informiert, daß er dafür zu sorgen habe und verantwortlich ist, daß die Teilnehmer die StVO einhalten – unmöglich. Er hat daraufhin angekündigt, daß er keine RTF mehr organisieren wird. In Itzehoe wollte die Polizei die Veranstaltung abbrechen und hat die Fahrer auf einen Radweg gezwungen, was an dieser Stelle für die Fahrer sehr gefährlich war. Die Pinneberger Behörden haben der RG Wedel vorgeschrieben, daß sie an allen Bundes-, Landes- und Kreisstraßen die überquert werden, den Verkehr aus beiden Seiten mittels großer Schilder zu warnen. So konnte das nicht weitergehen.

Die Maßnahmen der RTF-Veranstalter

Auf einer kurzfristig einberufenen Sondersitzung der RTF-Veranstalter wurden Maßnahmen beschlossen, die sowohl die Behörden als auch, und das besonders, die Teilnehmer beruhigen sollen. Auf allen Veranstaltungen werden alle Teilnehmer durch ein Flugblatt auf die Situation aufmerksam gemacht. Das Flugblatt war unter den Teilnehmern Gesprächsthema Nr. 1 und hat zu einer ersten Beruhigung beigetragen. Um Massenstarts zu vermeiden, denn diesen Luxus werden wir uns in Zukunft nicht mehr erlauben können, sollen aktive Rückennummernkontrollen durchgeführt, ein Startstempel ausgegeben und die Fahrer dann in Gruppen auf die Strecke geschickt werden.

Auch die RTF-Veranstalter sind gefordert. Sie müssen zusätzlichen Organisationsaufwand betreiben. Zunächst müssen die Strecken überprüft werden. Dabei sollen die Gefahrenpunkte minimiert, Bundesstraßen nur dort überquert werden, wo es sicher ist, Ampel oder Brücke. Die Kontrollstellen müssen abseits der Strecke liegen, damit die Teilnehmer die

Straßen nicht versperren. Außerdem sollen die Teilnehmer dazu bewegt werden, ihre Räder etwas abseits abstellen zu können, damit sie den Betrieb vor den Tischen nicht stören.

Darüber hinaus erfüllt natürlich jeder Aktive unserer Vereine eine Vorbild-Funktion und sollte sich dessen auch bewußt sein. Unser Verhalten motiviert mit Sicherheit viele unserer Mitfahrer, ebenso umsichtig zu fahren wie wir es tun. Jeder von uns sollte seine Mitfahrer auf Fehlverhalten hinweisen. Auch zum Fahren in der Gruppe sind viele für wertvolle Tips dankbar, denn woher sollen sie wissen wie's läuft.

Die heutige RTF und die RTF der Zukunft erfordert von den Vereinen und den Organisatoren ein Maximum an Einsatz. Auch der personelle Einsatz muß erhöht werden; mit einer Hand voll Einzelkämpfern kann heutzutage keine Veranstaltung mehr organisiert werden! Entweder ist der Verein dazu in der Lage oder er läßt es im Interesse Aller lieber sein. Das ist zwar hart aber leider wahr.

Wohin geht es nun?!

Wenn wir als Veranstalter unsere Hausaufgaben machen, bekommen wir die momentanen Probleme auch in den Griff. Der RTF-Veranstalter von Heute muß mehr ein Manager-Typ sein als einer dem die Aufgabe übertragen wurde die RTF zu organisieren, nur weil's kein Anderer machen will. Also kann es nur nach vorne gehen. (Ich geh´ auch gerne voran)

WANTED - KONTROLLFAHRER

Im Zusammenhang mit der jetzigen Situation, wollen die beiden Verbände Hamburg und Schleswig-Holstein die Anzahl der Kontrollfahrer erhöhen. Zusätzlich zu der natürlichen Fluktuation müssen neue Kontrollfahrer ausgebildet werden. Dabei wird auch darauf Wert gelegt, daß ein ausgewogenes Verhältnis in der Leistungsstärke gewährleistet ist. Durch meinen kurzen Draht zum BDR konnten wir einen Termin vereinbaren, um noch in diesem Jahr einen Kontrollfahrer-Lehrgang durchzuführen. Bitte sucht in Euren Vereinen geeignete Bewerber und meldet diese bis zum 01.10.99 bei Bernd Schmidt. Die Ausbildung findet am 23.10.99 in Neumünster statt. Dort werden nicht nur neue Kontrollfahrer und Kontrollfahrerinnen ausgebildet, sondern auch die „Alten“ weitergeschult, damit wir alle am gleichen Strang ziehen können (und auch in die gleiche Richtung).

EINLADUNG

Der Radsportverband Hamburg hat uns zu einer RTF-Sternfahrt am 26. September 1999 nach Hartenholm eingeladen. Die Hamburger waren von unserem Landes-Radsport-Treffen so begeistert, daß sie kurzfristig eine ähnliche Veranstaltung ins Leben gerufen haben. Ziel der Sternfahrt ist der Central-Gasthof, Dorfplatz 1a, in Hartenholm, in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr. RTF-Punkte werden an alle Vereinsgruppen vergeben, die ihre Streckenpläne und die Teilnehmerzahl bis zum 19. September 1999 an Rolf Titel, Landahlweg 13, 22399 Hamburg, senden. Bei Rückfragen wählt (040) 6064054. Nutzt diese Gelegenheit für einen netten Vereinsausflug zu einem Treffen mit den RTF-Freunden aus den anderen Vereinen. Viel Spaß!

Die Tour ist das GRÖßTE

Für unsere U13- und U15-LV-Mannschaft war dies die 7. Internationale Kids-Tour in Berlin vom 20.-22.08.99. Das Motto der Tour: „Partnerschaftliches und faires Miteinander – über die Grenzen und Sprachbarrieren hinaus.“

Die Tour war das absolute Highlight unserer zwei Verbandsmannschaften, für die es sich beim SH-Kids-Cup zu qualifizieren galt. Dies waren in der U13 Thorben Haushahn, Janos Pütz, Sebastian Gbiorczyk und Michael Källner und in der U15 Jan Esmann, Niccolo Weiß, Verena Schulz (Gast aus HH) und Jan-Hendrik von Zelewski. Sie fuhren gegen die Besten der anderen Landesverbände und gegen 7 bzw. 10 ausländische Nationalmannschaften. Es war toll anzusehen, wie unsere Fahrer hochmotiviert an den Start gingen und ihnen nach den Rennen anzusehen war, daß sie mindestens 100% gegeben hatten.

Den Auftakt bildete der Prolog, ein Einzelzeitfahren im Grunewald über 8 km. Hier sorgte Thorben Haushahn mit einer Zeit von 12:44 für eine Überraschung. Nur 43 Sek. hinter dem Tagessieger platzierte er sich unter 101 Startern auf Rang 23. Der Sieger der U15 fuhr die Bestzeit von 10:49. Das ist ein Schnitt von 44,3 km/h. Langgezogene Steigungen bis 7%, rasante Abfahrten und nasser Straßenbelag bildeten die äußeren Rahmenbedingungen zur 2. Etappe, einem Straßenrennen über 22 bzw. 43 km. Auch hier schlugen sich die SH-Kids achtbar und kamen zeitgleich mit dem Sieger bzw. mit etwas Rückstand ins Ziel. Riesenstimmung auf der letzten, der 3. Etappe. Beim Rundstreckenrennen auf dem Boulevard des Kurfürstendamms sorgten tausende von begeisterten Zuschauern für eine Radsport-Party. Der 1.400 m lange und flache Rundkurs mit zwei 180°-Kurven bot den schnellen Flitzern ein ideales Terrain. Im Riesefeld der U13 bewiesen die Nordlichter Standvermögen. Trotz Sturz von Sebastian Gbiorczyk, der das Rennen aber wieder aufnahm, überquerten sie zeitgleich mit dem Sieger die Ziellinie.

(Diesen Absatz schrieb J.-D. Haushahn)

Herausheben möchte ich die Kameradschaft der 8 Fahrer sowie die geschlossene Mannschaftsleistung der U13, die immerhin den 11. Platz von 26 Mannschaften belegten und sogar Nationalteams aus Belgien, Italien, Polen und der Schweiz hinter sich ließen! Bei der U15 galt in diesem Jahr der olympische Gedanke. Es ist unmöglich den Eindruck in Kurzform wiederzugeben. Ich kann hier nur für diese „Tour“ werben; es lohnt sich für Fahrer der U13 und U15 in die LV-Mannschaft aufgenommen zu werden.

Übrigens: U17-Fahrer Sven Spiekermann, RG Eckernförde, wünsche ich beim Sichtungsrennen in Hildesheim (11./12.09), für das er eisern trainiert, viel Glück!

Andreas Weiß

Auch der Landessportverband Schleswig-Holstein honoriert, daß unsere Jugend so erfolgreich ist und hat noch einen Topf gefunden, um die Maßnahme finanziell unterstützen zu können. Dafür bedanken wir uns herzlich. Den Rest (abgesehen von einer kleinen Eigenbeteiligung) bezahlt der Radsportverband. Dafür geben wir gerne Geld aus. Herzlichen Glückwunsch den Fahrern.

Die-Trikot-Frage

Was trägt der Sportler von Heute im Wettkampf? Hübsche bunte Kleidung mit vielen Sponsoren drauf? Nein. der Sportler von Heute trägt immer noch das, was der Sportler von Gestern auch getragen hat. Nein, nicht die alten Klamotten, sondern moderne Bekleidung; aber nach Sportordnung. Und in den WB Straße (s. unten) steht genau, wie diese Sportbekleidung auszusehen hat.

Jeder Verein der Lizenzfahrer hat, wird einmal im Jahr aufgefordert, das derzeit gültige Vereinstrikot beim Verband zu melden. Sofern sich dort Sponsoren wiederfinden, muß der Verein dafür zahlen. Damit haben alle Sportler einer Mannschaft das gleiche Trikot zu tragen. Hat ein Verein kein Vereinstrikot oder der Sportler möchte es aus irgendeinem Grunde nicht tragen, dann kann der Sportler in einem neutralen Trikot an den Start gehen. Macht er das nicht, startet er z.B. in einem magentafarbenem Trikot einer deutschen GSI-Mannschaft oder in den Werbetrikots zweier großer norddeutscher Fahrrad-Häuser, dann verstößt er damit gegen die Sportordnung. Und wenn das jemanden stört, dann kann derjenige Protest einlegen und kommt damit auch durch. Und wenn es dann auch noch rein zufällig den Sieger betrifft (wer protestiert schon bei Platz 30?), hilft auch kein Jammern. Ob Sinn oder Unsinn – es ist geltendes Recht. Noch einmal der Grundsatz: Wo kein Kläger – da kein Richter. Wenn der Sportler unbedingt in seinem Werbe-Einteiler an den Start gehen möchte, dann soll er es machen; und wenn jemand Protest einlegt ist er eben draußen. Und, unter uns gesagt, da hilft auch kein Vereinswechsel. Die-Trikot-Frage stellt sich für Alle.

Zwischenstand im SH-KIDS-CUP 99

U11

1. Fabian Haushahn	Kieler RV	80 Pkt.
2. Hauke Jenzen	Kieler RV	51 Pkt.
3. Malte Wilke	RSV Husum	34 Pkt.

U13

1. Janos Pütz	RSC Oeversee	111 Pkt.
2. Thorben Haushahn	Kieler RV	105 Pkt.
3. Sebastian Gbiorczyk	Kieler RV	74 Pkt.

U15

1. Niccolo Weiß	Kieler RV	66 Pkt.
2. J.-H. von Zelewki	Kieler RV	47 Pkt.
3. Dennis Stasun	Kieler RV	24 Pkt.

U17

1. Sven Spiekermann	RG Eckernförde	68 Pkt.
2. Inken Luth	Kieler RV	56 Pkt.
3. Manuel Friedel	RG Eckernförde	37 Pkt.

Ich muß immer wieder feststellen, daß es selbst in „Fachkreisen“ eine große Regelunsicherheit gibt: Dafür erhaltet Ihr eine neueste Ausgabe der „Wettkampfbestimmungen Straße“ bei Bernd Schmidt für nur DM 5.-. Gibt es denn Bedarf für eine neue WA-Ausbildung? Dann meldet Euch beim Chef.

Landesmeisterschaften

Die Landesmeisterschaften im Paarzeitfahren und im Einzelzeitfahren der Kids wurden am 9. Juni 99 in Brux ausgetragen. Ausrichter war der Kieler RV, dem an dieser Stelle gedankt sei. Los ging die Veranstaltung mit dem Einzelzeitfahren der Kids. Sie trafen sich am Waldparkplatz und fuhren gemeinsam nach Rolfshörn. Von dort ging es im Minutenabstand wieder zurück nach Brux. Die Distanz betrug 5,85 km. Und hier die Ergebnisse:

U11

1. Hauke Jenzen	Kieler RV	12:35
2. Fabian Haushahn	Kieler RV	12:41
3. Malte Wilke	RSV Husum	12:52
4. Tyll Hartmann	Kieler RV	15:05
5. Jonathan Krumpf	Kieler RV	16:15

U13

1. Thorben Haushahn	Kieler RV	10:57
2. Janos Pütz	RSC Oeversee	11:44
3. Björn Ole Bast	Kieler RV	11:51
4. Sebastian Gbiorczyk	Kieler RV	12:00
5. Ron Provaznik	RST Lübeck	12:10
6. Siris Brück	RSC Oeversee	12:38
7. Ole Carstens	Kieler RV	12:38
8. Michael Källner	Kieler RV	12:50

U15

1. Niccolo Weiß	Kieler RV	10:51
2. Jan-H. v. Zelewski	Kieler RV	11:16
3. Dennis Stasun	Kieler RV	11:37

U17 Weiblich

1. Inken Luth	Kieler RV	10:37
---------------	-----------	-------

Nachdem die Trikot-Frage geklärt war und einige Teilnehmer erbot und andere weniger begeistert davonfahren, konnten mit einigen Minuten Verspätung die Männer, Junioren und Senioren ihre Landesbesten im Paarzeitfahren ermitteln. Gefahren wurde auf der bekannten Bruxer Runde über Emkendorf, Haßmoor, Höbek, Kronsburg und Rolfshörn. Die Runde ist 21,1 km lang und mußte von den Männern zwei mal gefahren werden. Nicht zu stoppen war das Kieler Duo Tim Bober und Andreas Weiß, die die Titelverteidiger Ralf Döring und Frank Meyer deutlich hinter sich ließen. Bei den Junioren siegten Pascal Brück und Oliver Königs vom RSC Oeversee. Das Eckernförder Nachwuchs-Duo Sven Spiekermann und Manuel Friedel hat sich verfahren; als sie in Rendsburg ankamen und dort keiner stand, sind sie umgedreht und haben sich dann ordnungsgemäß abgemeldet. Warum ich das erwähne? Die Sieger der Seniorenklasse Martin Kölling und Frank Vobbe haben sich nicht abgemeldet und sind nicht zur Siegerehrung angetreten. Nun habe ich ein großes Herz, aber normalerweise ist das eine grobe Unsportlichkeit und führt eigentlich zu einer Disqualifikation. Ich hoffe, daß diese öffentliche Ermahnung reicht und daß das nicht noch einmal vorkommt. Jetzt die Ergebnisse:

Männer

1. Tim Bober/Andreas Weiß	Kieler RV	56:39
2. Ralf Döring/Frank Meyer	RST Lübeck	59:42
3. Peter Lemke/Thorsten Ullrich	RC Preetz	1:01:42
4. Andre Lemke/Marco Lemke	Rendsburger BC	1:02:35
5. Ludger Gbiorczyk/Christoph Risch	Kieler RV	1:03:25
6. Marcel Erang/Thies Pohlmann	Rendsburger BC	1:03:39
7. Hendrik Möller/Christian Schuldt	RST Lübeck	1:05:39
8. Wilfried Goldelius/Michael Becker	Kieler RV	1:05:58
9. Axel Petersen/Patrick Weickart	Rendsburger BC	1:06:06
10. Karsten Busch/Rolf Neumann	Kieler RV	1:07:05
11. Bernd Keichel/Rüdiger Linke	RG Eckernförde	1:09:21

Jugend/Junioren

1. Pascal Brück/Oliver Königs	RSC Oeversee	33:09
2. Nico Baumgarten/Friedemann Wolf	RG Kiel	33:47

Senioren

1. Martin Kölling/Frank Vobbe	Kieler RV	31:28
2. Arno Breuß/Peter Kalmutzke	Kieler RV	35:54
3. Jens-Dieter Haushahn/Frank Nolte	Kieler RV	36:32

Schleswig-Holstein-Cup

Hinter diesem Namen verbirgt sich die Schleswig-Holsteinische Mannschafts-Meisterschaft. Sie besteht aus allen Radrennen, die in Schleswig-Holstein stattfinden, einschließlich der Landesmeisterschaften. Eigentlich wollten wir immer mal wieder ein Zwischenergebnis veröffentlichen, aber fast alle Rennen fanden zwischen „Windkante 2“ und „Windkante 3“ statt, so daß das Zwischenergebnis schon fast das Endergebnis ist, denn bei einem noch ausstehenden Rennen wird sich die Spitze kaum noch verändern.

Zwischenergebnis nach 13 von 14 Rennen:

1. Kieler Radsportverein	207 Punkte
2. Rendsburger Bicycle Club	147 Punkte
3. Radsport Team Lübeck	102 Punkte
4. Rad-Sport-Club Oeversee	31 Punkte
5. Radsportclub Preetz	16 Punkte
6. Freie Turnerschaft Neumünster	5 Punkte
7. Radsportgemeinschaft Kiel	4 Punkte
8. Radsportgemeinschaft Eckernförde	1 Punkt

Die inoffizielle Einzelwertung sieht wie folgt aus:

1. Andreas Weiß	Kieler RV	86 Pkt
2. Tim Bober	Kieler RV	78 Pkt
3. Andre Lemke	Rendsburger BC	55 Pkt
4. Marco Lemke	Rendsburger BC	51 Pkt
5. Frank Meyer	RST Lübeck	40 Pkt
6. Marcel Erang	Rendsburger BC	23 Pkt
7. Oliver Stock	RST Lübeck	19 Pkt
8. Matthias Sievert	RST Lübeck	18 Pkt
9. Ralf Döring	RST Lübeck	17 Pkt
10. Thorsten Schiller	RSC Oeversee	17 Pkt

Schön ist, daß sich so viele Rennfahrer an den Rennen beteiligen. Noch schöner sind die kleinen Abend-Rennen wie die vom Rendsburger BC oder die Rennen in Olpenitz von der RG Eckernförde. Aus dem kleinen Rennen in Oeversee soll im nächsten Jahr wieder ein großes Radrennen werden. Weiter so! Wie wir sehen, nehmen die Rennfahrer jede Aktion dankend entgegen.

T – E – R – M – I – N – E

WAS STEHT AN ?

04. Sept. 99 Rendsburger Bicycle Club
RTF und Super Cup, K.E.R.N.-Radmarathon 99
08. Sept. 99 Radsportgemeinschaft Eckernförde
Radrennen, Kriterium, Olpenitz
09. Sept 99 Radsportverband Schleswig-Holstein
Radler-Stammtisch (s. Seite 1) in Neumünster
11. Sept 99 Radsportverbände HH + SCH
RTF-Fachwartetag Nord, Kaltenkirchen
- 18./19. Sept 99 Radsportverband Schleswig-Holstein
Ein Wochenende im Herbst (AUSGEBUCHT)
25. Sept 99 Radsportgemeinschaft Eckernförde
Radrennen, Kriterium, Olpenitz
Finale, Schleswig-Holstein-Cup
26. Sept 99 Radsportverband Hamburg
RTF-Sternfahrt nach Hartenholm
01. Okt 99 Abgabeschluß für Vorschläge zum
„Radsportler des Jahres 1999“
03. Okt 99 Radsportgemeinschaft Kiel
RTF, Millennium-Tour (Almabtrieb), Felde
15. Okt 99 Saisonende der Radwanderfahrer
17. Okt 99 Saisonende der Radtourenfahrer
23. Okt 99 Bund Deutscher Radfahrer
Kontrollfahrer Aus-/Weiterbildung, Neumünster
11. Nov 99 Radsportverband Schleswig-Holstein
Radler-Stammtisch in Neumünster
13. Nov 99 Radsportverband Schleswig-Holstein
Fachwartetag Radwandern in Neumünster
13. Nov 99 SV Adelby
Radball-Turnier, Int. Ostsee-Cup, Flensburg
20. Nov 99 Radsportverband Schleswig-Holstein
Fachwartetag Rennsport/MTB in Neumünster
05. Dez 99 Nordverbände
Meisterschaften Querfeldein (Cross) in ?

Schon mal vormerken:

22. Jan 2000 Radwander-Meeting mit Willi Schmidt
23. Jan 2000 RTF-Kaffee-Klatsch mit Bernd Schmidt
12. Feb 2000 Der Tag der Meister
12. Feb 2000 Jahreshauptversammlung des Verbandes
03. Jun 2000 RTF-Super-Cup in Oeversee

Freud und Leid

Aus unserem Familienalbum

Unser Schatzmeister Harald Spethmann feierte im Juni seinen 60. Geburtstag. Glückwunsch nachträglich!

Andreas Tschierschky (Rendsburg) hat heimlich, aber langfristig geplant, in Las Vegas geheiratet. Glückwunsch!

Wir haben einen neuen Verein aufgenommen, der in den 80ern schon einmal im Verband war. Der MTV Henstedt beschäftigt sich hauptsächlich mit RTF. Spartenleiter ist Bernd-Dieter Stoffers, Wohldweg 11a, 24558 Henstedt-Ulzburg. Wir wünschen viel Erfolg!

Im RSC Kattenberg stehen Veränderungen an der Vereinspitze an. Uwe Olfenmann ist (wie geplant) als 1. Vorsitzender zurückgetreten. Bei der Vereinsitzung Anfang September wird der gesamte Vorstand neu strukturiert.

Einen Wechsel gab es auch bei der TS Riemann Eutin. Ab sofort ist Roswitha Suhr, Dosenredder 31, 23701 Eutin für die Sparte verantwortlich.

Ebenfalls einen neuen Spartenleiter hat der TSV Oeversee. Martin Kallweit, An der Beek 15, 24988 Oeversee ist neuer Antreiber der kleinen Radwander-Truppe.

Marcus Matthusen, 1. Vorsitzender des RST Lübeck zieht um. Ab Mitte September lautet seine neue Adresse: Haydnstr. 9, 23556 Lübeck

Trauriges gibt es leider auch zu vermelden: Bei einem Verkehrsunfall kam unser Mitglied Ernst Wittorf (RV Schleswig) ums Leben. Eine Autofahrerin hat ihn übersehen und ihm die Vorfahrt genommen.

Bei den Meisterschaften der Nordverbände in Ascheffel kam es zu einem Verkehrsunfall, der zunächst scheinbar glimpflich abgelaufen zu sein schien. Der Senior-Bäckermeister Rehbehn aus Ascheffel hat die Feuerwehren an der Strecke versorgt und beim Wegfahren ein Fahrzeug übersehen. Was zunächst als reiner Blechschaden aussah, stellte sich bei der Untersuchung im Krankenhaus doch als erheblicherer Körper-Schaden heraus. Innere Verletzungen ließen Herrn Rehbehn im Krankenhaus bleiben. Kurz vor seiner Entlassung mußte die Familie die traurige Nachricht entgegennehmen. Herr Rehbehn starb an einer Lungenembolie.

Unser Mitgefühl gilt den Familien der Verstorbenen.

Zum Schluß ...

wünsche ich mir wieder, daß die Windkante in Deinem Verein ausreichend verteilt wird, Du nicht wie eine Glucke auf der Windkante sitzt und sie Deinen Vereinskollegen und –mitgliedern zukommen läßt. Falls die Dir gesendete Anzahl nicht ausreicht, kannst Du die Windkante einfach kopieren und verteilen. In diesem Sinne: ALLES GUTE.

Bernd Schmidt